

## Fürbitten

**V** Jede/r von uns hat seinen Glauben durch andere Menschen empfangen: Menschen, die mit uns den Glauben gelebt haben, Menschen, die uns Vorbilder waren oder sind, Menschen, die in einzelnen Situationen aus der Kraft ihres Glaubens handeln. Wir sind solchen Menschen begegnet in unserer Kindheit und Jugend, als Erwachsene in ganz verschiedenen Lebensbereichen. In einer Stille erinnern wir uns an diese Menschen.

**V** Wir können die Namen dieser Menschen aussprechen und verbunden mit einem Dank oder einer Bitte vor Gott tragen.

Hier ist Raum für das persönliche Dank- und Bittgebet.

## Vaterunser

**V** Verbunden mit all den Menschen, die mit uns ihren Glauben geteilt haben und mit allen die Christen auf der Welt beten wir, wie Jesus seinen Jüngerinnen und Jünger zu beten gelehrt hat:

**A** Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

## SEGENSBITTE

**V** Der auferstandene Herr segne uns, er lasse uns seine Nähe erfahren und schenke uns einen wachen, hoffnungsfrohen Geist.

**A** Amen.

Das Lied „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“ – GL 328 kann die Feier abschließen.

## Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86152 Augsburg.  
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG

## Hausgottesdienst Dienstag der Osteroktav

13. April 20

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Herrichten einer (Oster-)Kerze, Aufstellen eines Kreuzes, eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen oder die Texte beten. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

## ERÖFFNUNG

### Entzünden der (Oster-)Kerze:

**V** Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

**A** Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

## Kreuzzeichen

**V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A** Amen.

Lied „Nun freue dich, du Christenheit“ – GL 778 **gesungen oder gebetet.**

## Gebet

**V** Herr, du Gott allen Lebens,  
du schenkst uns neues Leben in der Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus.

Von Generation zu Generation, von Jahr zu Jahr wird diese frohe Botschaft neu verkündet: Jesus lebt!

Öffne unsere Herzen immer wieder neu für diese frohe Botschaft. Ermutige uns durch deinen lebenspendenden Geist, mit unserem Leben Zeugnis zu geben und diese Botschaft weiterzutragen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

**A** Amen.

## SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Matthäus.

Mt 28,8-15

Nachdem die Frauen die Botschaft des Engels vernommen hatten, verließen sie sogleich das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße.

Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Noch während die Frauen unterwegs waren, siehe, da kamen einige von den Wächtern in die Stadt und berichteten den Hohepriestern alles, was geschehen war.

Diese fassten gemeinsam mit den Ältesten den Beschluss, die Soldaten zu bestechen. Sie gaben ihnen viel Geld und sagten: Erzählt den Leuten: Seine Jünger sind bei Nacht gekommen und haben ihn gestohlen, während wir schliefen. Falls der Statthalter davon hört, werden wir ihn beschwichtigen und dafür sorgen, dass ihr nichts zu befürchten habt.

Die Soldaten nahmen das Geld und machten alles so, wie man es ihnen gesagt hatte. Und dieses Gerücht verbreitete sich bei den Juden bis heute.

## BETRACHTUNG

Ich sinne über die Bibelstelle nach oder wir tauschen uns darüber aus. Von folgenden Fragen kann ich mich / können wir uns dabei leiten lassen:

Maria aus Magdala und die andere Maria sind voll Furcht und voll Freude auf dem Weg vom leeren Grab zu den Jüngern. Da kommt ihnen Jesus entgegen.

- In welchen Situationen sehne ich mich danach, dass Jesus mir entgegenkommt?

Die beiden Frauen umfassten Jesu Füße, sie begreifen mit ihren Händen, dass es der auferstandene Herr ist, der ihnen begegnet.

- In welchen Situationen wurde mein Glaube für mich greifbar?

Die Frauen, erfüllt von Furcht und Freude, erzählten von ihren Erfahrungen. Die Hohepriester und Ältesten fassten den Beschluss, Fehlinformationen zu verbreiten.

- Wie gehe ich damit um, dass es echte Informationen und „Fake-News“ gibt?

## ANTWORT IM GEBET

### Lobpreis

Wenn das Lied bekannt ist, kann es auch gesungen werden:

- V Auferstehn, ja auferstehn mit dir:  
Wärme spüren, Glanz berühren,  
Freiheit finden, Mut empfinden.
- A Auferstehen, ja auferstehn mit dir. Halleluja!
- V Auferstehn, ja auferstehn mit dir:  
Angst besiegen, Leben lieben,  
Hoffnung merken, Freude stärken.
- A Auferstehen, ja auferstehn mit dir. Halleluja!
- V Auferstehn, ja auferstehn mit dir:  
Last ablegen, Hände regen,  
Licht befreien, Schuld verzeihen.
- A Auferstehen, ja auferstehn mit dir. Halleluja!
- V Auferstehn, ja auferstehn mit dir:  
Altes lassen, Neues fassen,  
ganz beginnen, dich gewinnen.
- A Auferstehen, ja auferstehn mit dir. Halleluja!